

5. OKTOBER 2021  
 BEGINN: 18.00 UHR  
 ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE  
 DER WISSENSCHAFTEN  
 HOLLANDSTRASSE 11-13, 1020 WIEN  
 RAUM 01.50 UND ONLINE



(c) Bayerische Staatsbibliothek München.

EINLADUNG ZUR BUCHPRÄSENTATION

## FRÜHNEUZEITLICHER WISSENSWANDEL

### KOMETENERSCHEINUNGEN IN DER DRUCKPUBLIZISTIK DES HEILIGEN RÖMISCHEN REICHES

**DORIS GRUBER**

*IHB/ÖAW und Universität Salzburg*

#### Begrüßung

**Gabriele Haug-Moritz** | Graz

**Arno Strohmeyer** | Salzburg und Wien

#### Zum Buch

Göttliche Warnung, astrologisches Zeichen und astronomisches Phänomen – Kometen faszinieren die Menschen seit jeher. Was über Kometen als wahr und richtig und somit als Wissen galt, änderte sich jedoch im Laufe der Zeit und besonders stark in der Frühen Neuzeit. Die Monographie untersucht diesen Prozess im Heiligen Römischen Reich am Beispiel von drei Aufsehen erregenden Kometenerscheinungen – jenen von 1577/78, 1680/81 und 1743/44. Es wird gefragt, wie und warum sich Kometenwissen wandelte und welche Rolle hierbei gleichzeitig stattfindende Veränderungen im Mediengeflecht spielten.

*Doris Gruber (\*1986) forscht daran, in welchem Verhältnis Medien- und Wissenswandel in der Frühen Neuzeit standen und wie man mit digitalen Methoden neue Erkenntnisse gewinnen kann. Die Monographie ist eine leicht überarbeitete Version der Dissertation der Autorin, die mit Unterstützung der Gerda Henkel Stiftung (Düsseldorf) an der Universität Graz entstand und durch einen Research Grant der Stiftung Preußischer Kulturbesitz (Berlin) gefördert wurde. Die Dissertation wurde mit dem Franz-Stephan-Preis für die Geschichte und Kultur der Habsburgermonarchie im 18. Jahrhundert und die Monographie mit dem Jubiläumspreis des Böhlau Verlages Wien ausgezeichnet.*

Link zum Buch: <https://www.editionlumiere.de/gruber.html>

Um Anmeldung wird gebeten unter: [ihb@oeaw.ac.at](mailto:ihb@oeaw.ac.at).

Bei persönlicher Teilnahme gilt die 3G-Regel. Der Link zur Onlineteilnahme wird zeitnah versandt.